

Singen, lachen, scherzen

Sommerfest des Gesangvereins Mittelfischach mit pfiffigen Programmpunkten

Trotz Regen und EM, das Sommerfest des Gesangvereins Mittelfischach hat gewonnen. Der Samstagabend besticht durch Chorauftritte und Tischmusik.

RAINER RICHTER

Obersonthem. Die Eröffnung der Europameisterschaft in Frankreich mag den einen oder anderen vom Besuch der Bierprobe am Freitag abgehalten haben. Aber den meisten ging es wohl wie Helga und Hans Reichert. Sie wohnen seit 36 Jahren in Mittelfischach. „Zum Sommerfest gehen wir immer alle drei Tage“, sagt Helga Reichert. „Das gehört sich so. Obwohl wir schon so lange hier wohnen, auf dem Fest lernt man die Leute besser kennen. Die Stimmung ist hier immer aufgelockert.“

„Und das Essen ist gut“, ergänzt Hans Reichert. „Für Fußball interessieren wir uns auch schon.“, meint Helga Reichert, „aber eigentlich nur für die Spiele der deutschen Nationalmannschaft. Ansonsten gehen wir lieber fort, dass ist unterhaltsamer.“

Den Beweis liefern postwendend die Biertischmusikanten aus Hohenberg, Udo, Festus und Uschi. Sie sind in Mittelfischach bekannt und verstehen es, die Besucher vor dem Auftritt der Chöre in Stimmung zu brin-



Die Biertischmusikanten Udo, Festus und Uschi unterhalten das Publikum nach fulminanten Auftritten der Chöre.

Foto: Rainer Richter

gen. „Hoch auf dem Berge, da ist es wunderschön“, singen sie zur Einstimmung. Es folgt „Ein Prosit der Gemütlichkeit.“ Und beim dritten Lied haben sie die Besucher schon gewonnen. „Die Fischerin vom Bodensee“ ist den meisten geläufig und das Publikum singt lautstark mit.

Als Reinhold Horch, der Vorsitzende des Gesangvereins Mittelfischach, die Gäste begrüßt, blickt er schon auf ein volles Haus. Unter den wunderschönen Blumenkörben, die mit weißen und roten Pfingstrosen, Wildrosenranken und Efeu bestückt sind, umgeben von kleinen Birken-

stämmen, freut man sich schon auf die Auftritte der Chöre. Und gleich wird eine Premiere angekündigt, der Männerchor Eintracht Schrezheim ist zum ersten Mal am Bühnlweg zu hören.

Ihr Auftritt ist furios. Über dreißig Männer volltönend „O happy day.“ Eine brillante musikalische Vorstellung. Die tiefen Männerstimmen und die Einlagen von Solist Gerhard Löber begeistern das Publikum. Das Lied wird mit Jubelrufen goutiert. „Ach wenn ich nur so wär“, wie dein kleiner Teddybär“, singt charmant Thomas Kucher. Mit seinen solisti-

schen Einlagen hat er die Herzen des weiblichen Publikums erobert. Kein Wunder, dass eine Zugabe gefordert wird, die umgehend mit „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ ausgeführt wird.

Für Lebendigkeit sorgt der Auftritt von Summer & friends mit „Hallo, hallo, wie geht’s, wie steht’s“. Die getrennt singenden Männer- und die Frauenstimmen beleben dieses musikalische Frage- und Antwortspiel. „Summer und friends“ singen zusammen „Alle Vögel sind schon da“, eine kunstvolle Variante des altbekannten Volksliedes.

Der Gesangverein Liederkranz Eutendorf beschließt das Chorprogramm. „Froh soll unser Lied erklingen“, „Rot, rot, rot sind die Rosen“ und „Abendstille“ stimmen sie an, bevor es zu einem unerwarteten Auftritt kommt. Während die Eutendorfer Männer „Aus der Traube in die Tonne“ anstimmen, fallen spontan die in den Reihen sitzenden Schrezheimer ein und singen von ihren Plätzen mit. Die fast 50, aus zwei Richtungen ertönenden Männerstimmen, erzeugen den so beliebten großen Männerchorklang.

Die Biertischmusikanten Udo, Festus und Uschi heben ein leichtes Spiel, die Stimmung zu einem neuen Höhepunkt zu treiben, indem sie sich unter das Publikum mischen und mit allen zusammen singen.